
Subject: Diffuser Haarausfall ?

Posted by [solterio](#) on Sat, 28 May 2011 18:13:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi

vor kurzem hat mich ein Freund auf liches Haar am Hinterkopf aufmerksam gemacht.
Nach dem ersten Schock hab ich mich jetzt erstmal im Internet infomiert und bin zum Hausarzt und Endokrionologe.

Hausarzt kennt sich gar nicht aus, gibt er auch zu

Endok. schaut sich mein Haar gar nicht erst an sondern erwähnt im ersten Satz Medikamente die Potenzstörungen verursachen können (war aber kein Fin sondern ein anderer Name)

Hab jetzt mal ein Bluttest auf die üblichen Verdächtigen machen lassen. Den Bericht erhalte ich in zwei Wochen

Da ich keine Lust Habe solchen Ärzten hilflos ausgeliefert zu sein will ich hier mal ein paar Fragen stellen, da es auch im Internet zu sämtlichen Haarausfallformen sehr widersprüchliche Angaben gibt.

Jetzt zu meinen Haaren.

Habe einen selteneren Haarausfall.

Keine Geheimratsecken (nicht mal ansatzweise)

Dafür leicht liches Haar an den Seiten bei kurzer Frisur wie ich sie trage, schaut aber nicht schlimm aus und ist seit meiner Kindheit so.

Das Problem ist mein Hinterkopf/Oberkopf wo man wie man auf den Bilder sehen kann die Kopfhaut durchsieht.

Bei kurzen Haaren schaut es besser aus da ich an der Stelle auch noch einen Wirbel habe.

Haare fallen mir so gut wie keine aus auch wenn ich an meinen Haaren fest ziehe hält alles (auch im lichten Bereich)

In der Familie gibt es bis zu den Großeltern keine Glatzenfälle. Nur ein Opa hatte leichte Geheimratsecken. Vater hat mit 60 noch volles Haar (aber etwas lichter ab 40)

Wo kann ich mich jetzt einordnen?

Nachdem was ich gelesen habe würde ich auf diffusen Haaraufall tippen oder vielleicht AGA

Wie kann ich wirksam veränderungen messen?

Fotos schauen immer anderes aus, Blitzlicht und Haarlänge, Winkel der Aufnahme...

Es fallen mir ja fast gar keine Haare aus, woran soll ich erkennen ob sich was verschlimmert?

Und kann so ein Haarausfall stoppen?

Gibt dazu die widersprüchlichsten Infos im Netz

Falls ich merke das der HA nicht zu stoppen ist würde ich schon zu Medikamenten greifen, aber ist es nicht am besten gleich mit sowas wie Fin anzufangen, damit man dann keine Zeit verliert

mit Experimenten? Will nicht nach jedem Mittelchen 6 Monate warten um dann festzustellen das ich noch weniger Haare habe.

Hoffe ihr könnt mir die ein oder andere Frage beantworten, da meine Ärzte hier anscheinend nicht so viel draufhaben.

File Attachments

1) [11.JPG](#), downloaded 1144 times

